

1875.
ung
e 32),
euer Brenn
bedeutend
14 Nr.
14 Nr.
große
Blat
ger
leh.
ies a einer
ffern
nt gegen
nt
ntfrage
ung die
rärstchen
ur a M.
nauins
strumenten-
t. u. 1. Et

Verkauf 1875. 29
7 Uhr in der Synagoge
Kassensche 12. Abon-
nementspreis vierteljähr-
lich 3 Mark 50 Pf., durch
die Post 3 Mark 75 Pf.,
Eingel. Nummern 10 Pf.
Wochensatz 28000 Pf.
Alle die Ausgabe eines
sonderer Prospectus
macht sich die Expedition
nicht verbindlich.
Inseraten-Kontakte aus-
wärts: Hannover und
Vogel in Hamburg, Ser-
in, Wien, Leipzig, Meise-
l, Berlin, Frankfurt a. M.,
Köln, Bonn in Berlin,
Glogau, Elberfeld, Breslau,
Frankfurt a. M., Mün-
chen. — Druck & Co. in
Frankfurt a. M. — Fr.
Voigt in Göttingen. — Ha-
ver, Laube, Pustler & Co.
in Paris.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Inserate werden hierin
nach 13 angenommen
bis 12 Uhr Sonntag
bis Freitag 12 Uhr. In
Wochen: große Schrift-
größe 2 bis 3 Wochen, 4 bis
— Der Raum einer ein-
zeligen Zeile kostet 10
Pf. — Einmalige
Eine Garantie für das
nachträgliche Verwe-
ren der Inserate wird
nicht gegeben.
Nachträgliche Anzeigen
Kontakte von uns über-
nommen werden und Ver-
langen überlassen über nur
einen Preis von 10 bis
Kontakte durch Ver-
langen über 10 Wochen
zu 10 Pf. — Inserate für
die Wochensatz-Nummern
aber nach einem Fest-
satz die Wochensatz-Num-
mern 20 Pf.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden.
Nr. 287. Zwanzigster Jahrgang. Dresden, Donnerstag, 14. October 1875.

Politisches.

Im ganzen Reiche hat die Kunde von dem großen Brand des Kaiserhofes in Berlin Sensation erregt, und wie nicht zu leugnen, ist das schmerzliche Trauerbild in die schier unerschöpfbar geblauete Berliner Feuerwehre insonderheit erschüttert, als hier der Beweis vorliegt, daß die besten Löschtruppen nicht im Stande sind, ein unter Zusammenstoß ungünstiger Umstände so weit vorgeschrittenes Schandfeuer zu bewältigen. Wie, fragt man sich, konnte ein Gebäude von so löstbarer wie solider Ausführung, im Centrum des Verkehrs belagert, fast vis-à-vis einer Hauptfeuerwache, am hellen lichten Tage bis zu einem wertvollen Trümmerschutt herabverbrennen? Und ist sicher: Die Mannschaft der Feuerwehre hat mit Heroismus, mit wahrer Todesbereitschaft gegen das entfesselte Element gekämpft. Die Ursache, warum trotzdem der Schade sich so millionenfach gestaltet hat, liegt wo anders und wird bereits mehr oder minder offen kritisiert. Es soll gleichzeitig an noch drei Stellen in Berlin jenem Morgen gekramt haben und in Folge dessen wäre zuwiderst nur eine Feuerabtheilung der Feuerwehre zur Verwendung gelangt, deren Mitglieder, wie das Löcher zu geschicht pflügt, nicht gehörig revidiert waren, und alsobald im Dienste stockten. Dabei reichte die Reservoirdampfpumpe, deren Zuleitungsbühse in der ersten Viertelstunde schon platzte, keineswegs bis zum vierten Stockwerk, und um das Maß des Unheils voll zu machen — fehlte es an Wasser! Die Berliner Wasserleitungen gaben aus ihren Hydranten immer spärlicher Wasser, so daß letzteres von weit herzugefahren werden mußte. Die Deckerische georgische Oberhofschloßbruderei gestattete in dieser Noth, daß aus ihrem herrlichen Park das Wasser entnommen wurde, was einer Demolirung der schönen Anlagen ziemlich gleich kam. Dorthin und in das Palais des Prinzen Karl schaffte man auch die geretteten Möbel und Kunstschätze. Wie gesagt, das Preisige eines Berliner Infallibilität-Institutes ist wieder einmal dahin, und man wird nach diesem Vorfalle die strengste Musterung zwar nur in der Stille halten, aber doch die schwache Seite eingesehen müssen. Ueber die Entstehungsurache ist absolut noch nichts bekannt. Wohl aber hat der Abraum bereits begonnen und der Wiederherstellungsbau ist für nächsten Sonntag schon in's Auge gefaßt.

Ein minder betrübendes Bild entrollt sich beim Hinsehen nach Wien. Die österreichische Gattinlichkeit trat jüngst bei Kaiser Franz Josef recht ansehnlich zu Tage. Wie meineten früher, der Kaiser habe dem verdienten Delegations-Vize-Präsidenten Rechbauer unumwunden den Rücken gekehrt, ihn keines freundlichen Wortes gewürdigt etc., und das Alles wegen der Grazer Kravalle gegen den Nordbrenner Don Alfonso. Rechbauer sollte das Verhalten des Bürgermeisters bei diesen höflichen Austritten beschönigen, und damit seine Feindseligkeit gegen einen Verwandten und Gast des Kaiserhofes (als solcher gilt der edle Don in den Hofkreisen) bewiesen haben. Der Groß dauerer bei Franz Josef nicht lange. Genau Rechbauer hatte zu ganz ungewohnter Zeit eine Audienz beim Kaiser, über deren Verlauf verläutet, daß der Abgeordnete mit großem Freimuth dem Monarchen vorstellte, die Grazer Ereignisse seien durchaus keine politische Demonstration gewesen, sondern ein gemeiner Putz, zu dessen Verhütung Elandalsucht auf der einen, Revolution auf der andern Seite beitrug. Der Kaiser hörte den Vortrag Rechbauers nicht ohne manche Entsehung an, endlich aber schließlich den Sprecher in sehr freundlicher Weise. Nachmittags war ein Hofdiner in Schönbrunn, zu dem auch Rechbauer geladen wurde. Da fiel es nun aus, wie der Kaiser sich wiederholt an Dr. Rechbauer, der ihm, obwohl stets Oppositionsmann, doch immer wegen seines intelligen Charakters sehr sympathisch war, wandte und schließlich den guten Willen an den Tag legte, die demselben zugefügte Kränkung durch den Sonnenschein kaiserlicher Guld vergessen zu machen. Ueberhaupt, das mag hier betont werden, kann man dem österreichischen Hofleben einen gewissen großartigen, freimüthigen Zug nicht absprechen, kann nicht verkennen, daß man sich nicht in Antagonismus zur Bevölkerung setzt, sondern stets der Öffentlichkeit Rechnung trägt, die Gehimmisfrümmerei und das richtungslose Abschließen zeitgemäß vermeidet. Darin eifert man um die Wette mit dem deutschen Kaiserhofe in Berlin. Wie dort der deutsche Kronprinz „seine Jungens“ in ein öffentliches Gymnasium steckt, sie nicht nur gehörig unterrichten läßt, sondern sie auch zeitig gewöhnt, Wohl und Wehe des Volkes kennen zu lernen — man erinnere sich doch der hübschen Jurettische der unerwarteten Bringen in's Zippische Land, wo ihnen das Geld ausging — so ist auch der Kronprinz des Reichs nicht unter Klausur gestellt und aller 3 bis 4 Wochen lieh der entfernteste Reichsbürger, der Ungar in der Ruska, der Nepeler auf der Alm, der Fabrikarbeiter in Nordböhmen, daß der „Kudolph“ wieder ein Examen bestanden, daß er in der Mathematik dies, im Fächten jenes, in der Geographie das und in der Jurisprudenz — das ist die neueste Nachricht — gelernt habe, wie das Verhältnis von Staat und Kirche sich historisch entwickelt. Bei diesen Examen waren der Kaiser und der Präsident des höchsten Gerichtshofes, v. Schmerling, zugegen. An sich ist das schon löstlich; daß man aber dem Volke diese Einblicke in den Entwicklungsgang des bereinigten Herrschers gestattet, ist höchst anerkennenswerth. Wir empfinden nicht ohne Bedauern, daß in kleineren Staaten dieser Zug der freimüthigen Öffentlichkeit noch ganz und gar fehlt und man über Glauben, Wissen und Charakter manches Prinzen, dem doch bereits das öffentliche Wohl unterstellt werden muß, in geschimmigreichen Dunkel erhalten wird.

Vocales und Sächsisches.

Nachdem heute früh in der Frauenkirche der Oberhofprediger Dr. Rothschütter Gottesdienst zur Eröffnung des Landtags abgehalten haben wird, erigt Mittags 1 Uhr im St.-Paradisaal die feierliche Eröffnung. Um 5 Uhr versammelt Se. Maj. der König die Abgeordneten bei'r Kammern zu einer Tafel im Parkett-

salle. Bei dem sich hieran schließenden Cerale wird Se. Maj. durch die Präsidenten beider Kammern sich die neuergewählten Mitglieder vorstellen lassen. Gestern Mittag 1 Uhr legten die Präsidenten v. Jagemann und Haberform ihren Eid auf die Verfassung in die Hände Sr. Maj. des Königs selbst nieder. Das Resultat der Präsidentenwahl in der 2. Kammer (den Bericht s. nachstehend) war eine Kraftprobe der 3 Parteien. Sein Ausfall entspricht nicht bloß der Gerechtigkeit, indem jede Partei durch ein ehrenwerthes, gemäßigtes Mitglied nunmehr im Directorium vertreten und das Directorium nach Maßgabe der Parteidärke zusammengesetzt ist, sondern auch einem Vorschlage der Conservativen, obwohl derselbe von den beiden andern Parteien zurückgewiesen worden war. Präsident Haberform übernimmt sonach die Führung des Schiffes wieder, die bis 1871 seiner kundigen Hand anvertraut gewesen war.

Der apostolische Vicar für das Königreich Sachsen, Herr Domdechant Bernert, hat in Gegenwart fast sämtlicher höchsten Geistlichen die Einweihung des in der Nähe des Friedrichstädter evangelischen Friedhofs gelegenen neuen katholischen Gottesackers vollzogen. Auf dem Strompfeilergerüst der dritten Elbbrücke sind seit einigen Tagen zwei elektrische Lichter angebracht worden, in deren Hülle ununterbrochen die Nächte hindurch geandert wird. Das elektrische Licht wird gleichzeitig zur Erleuchtung des Innern der mächtigen Caissons verwendet — durch deren Versenkung die Strompfeiler eine pneumatische und außerordentlich feste Gründung bekommen — und damit die in den Caissons beschäftigten Arbeiter vor der Einathmung von Petroleum oder Arzengerdusch geschützt. Man sieht, daß mit aller Energie an die Vollenbung des Werkes gegangen wird.

Auf der Berliner Bahn in Friedrichstadt sind am 12. Oct. Mittags nicht weit von dem ehemaligen Pulverlaboratorium einige Wagen eines Rangzugs entgleist. Der Locomotivführer und der Heizer haben einige leichte Verletzungen davongetragen, auch sind zwei Güterwagen umgestürzt und haben starke Beschädigungen erlitten. Die Zugsfuhr wurde theilweise in unfahrbaren Zustand versetzt.

Gestern Vormittag hat ein Schiffer den Leichnam eines Soldaten vom Schützen-Regiment in der Elbe hinter der Grumftischen Dampfsechsmühle aufgefunden und herausgezogen. Wie man hört, soll es ein Offiziersdiener Namens Oßermann sein, welcher sich am 1. d. M. aus der Wohnung seines Herrn entfernt und aus unglücklichen Liebesverhältnissen zum Selbstmord entschlossen haben soll. Die amtliche Aufhebung erfolgte von der Militärbehörde.

Am 9. d. M. ist ein 18jähriger schwachsinziger Mensch von hier, welcher sich nach dem Dorfe Striegnitz bei Limmach begeben hatte, um dort Verwandte zu besuchen, von genannten Orte weggegangen, um hierher zurückzukehren, ist jedoch bis jetzt hier noch nicht wieder angeklungen. Derselbe scheint sich verlaufen zu haben, möglicher Weise ist ihm aber auch ein Unglück zugefallen.

Landtag. Beide Kammern hielten gestern je zwei Sitzungen. In der ersten Kammer wurde Oberbürgermeister Grottel mit 38 von 39 Stimmen zum Vizepräsidenten, Wackerhoffer Vize und Dr. v. Schütz zum Schriftführer gewählt. Der Wahl des Directoriums in der zweiten Kammer wohnten die Minister v. Nollik und Witten bei. Zunächst wählte er einen ersten Präsidenten zu wählen. Bei allen drei Wahlgängen wurden 79 Stimmen abgegeben, es folgt dies der (erstmalige) Abg. Richter aus Waisitz. Im 1. Wahlgang erhielt Abg. Haberform von den Conservativen 33, Dr. Schaffnath von der Fortschrittspartei 24, Dr. Wiedemann von den Nationalliberalen 18 Stimmen. 2. Wahlgang: Richter erhielt 35, Dr. Schaffnath 27 Stimmen. 17 Stimmen werden unbedeutend abgegeben. Weiter ist von den Nationalliberalen geschieden, die sich nicht entschließen konnten, einen gemäßigten Conservativen trotz seiner unübereinstimmenden Privatintention und seiner anerkannten Unparteilichkeit ihre Stimmen zu geben, gegen Dr. Schaffnath aber einen unversiegbaren Strohmann, weil dieser es vertritt, nicht nur ein freimüthiger Reichsbürger zu sein, sondern auch ein guter Sachse zu bleiben. Diese Demonstration der Nationalliberalen mit weichen Worten, wie sie auch im Reichstage die Ultramontanen liehen, hat natürlich feingefühlte Nationalliberalen nicht, daß nicht zwei der Jüngsten für Haberform „umgekippt“ wären. Abg. Streck, der die Wahlhandlung geleitet hat, erwidert den gemäßigten Präsidenten Haberform, den Vorschlag zu übernehmen. Derselbe thut dies mit folgenden Worten: „W. A. I. Die auf mich gefallene Wahl nehme ich an und sage ihr die Wahl meinen verbindlichsten Dank. Ich bin mir vollständig bewußt der Schwierigkeit der Aufgabe, der ich mich zu unterziehen habe, allein ich verspreche, mit Gewissenhaftigkeit und Unparteilichkeit dieses Amt zu führen und zu einem glücklichen Ende dann zu bringen, wenn Sie, m. G., mit Unterstützung und Ihre Nachsicht zu Theil werden lassen.“

Es folgt die Wahl des 1. Vizepräsidenten, als welcher sofort Oberbürgermeister Streck Name aus der Urne sogleich hervorragt. Er erhält nämlich von der Fortschrittspartei und den Conservativen zusammen 38 Stimmen, während der Candidat der Nationalliberalen, Dr. Pfeiffer, 16 Stimmen erhält, 4 Stimmen verstreuen und ein weiterer Jettel sich nach einem Kammerweise wie ein roter Faden durch die ganze Wahlhandlung durchzieht. Als 2. Vizepräsident wird Dr. Wackerhoffer mit 51 Stimmen gewählt. Er bekommt so offenbar von den Nationalliberalen und den Conservativen, die seiner Partei billigerweise auch eine Vertretung im Directorium einzuräumen, während die Fortschrittspartei, eingedenk der unbedeutenden Jettel, welche die Nationalliberalen vorher abgegeben, nunmehr auf diese Partei gar keine Rücksicht mehr nimmt, sondern ihre Stimmen, allerdings aus Rücksicht und aus Erfolg, dem Abg. Reichsbar zurendet. Bei der Schriftführerwahl wird sofort Dr. Witten (Fortschritt) von allen Parteien mit 70 Stimmen acceptirt; für den 2. Schrift-

führer geschritten sich die Stimmen, so daß weder der cons. Richter-Präsident, noch der nat.-lib. Dr. Wackerhoffer die absolute Mehrheit erhält. Erst im 2. Wahlgange wird Dr. Wackerhoffer mit 41 Stimmen gegen Richter gewählt. Als Stellvertreter der Schriftführer wählt die Kammer zum Schluß den Abg. Junge mit 58 und den Abg. Richter-Präsident mit 43 Stimmen.

Die kaiserliche Ober-Post-Direktion macht bekannt, daß in Folge der Betriebs-Eröffnung der Eisenbahnstrecke Pirna-Pöbmon-Annaberg, vom 15. d. Mts. an, die Personenpost, sowie die Postenpost des Kurtes Pirna-Pöbmon-Annaberg bei Stolpen, sowie die Postämter in Pöbmon bei Stolpen aufgehoben werden. Die Post-Expedition in Pöbmon wird vom gleichen Tage an in eine Post-Agentur umgewandelt und erhält ihre Verbindung durch die Post der oben gedachten Eisenbahn. Der Ort Pöbmon bei Stolpen erhält keine Postverbindung vom 15. October ab durch eine täglich dreimalige Privat-Personen- und Post-Agentur nach und von Schandau mit folgendem Gange: Aus Pöbmon in 6 St. um 4 Uhr 30 Min. früh und 1 Uhr 45 Min. Nachm.; aus Schandau um 8 Uhr 15 Min. früh und 4 Uhr 30 Min. Nachm. Die Beförderung beträgt 1 1/2, bez. 1 1/2 Stunde.

Wenn wir es leider erleben mußten, daß ein sächsischer Graf es gewagt, der protestantischen Bevölkerung seines, stets als die lächerliche Zwitterform der Katholik nach Lourdes in's Gesicht zu schlagen, und wenn dies mit Recht nicht allein in Deutschland, sondern auch über dessen Grenzen hinaus die größte Entrüstung hervorgerufen hat, so kann es und nur freuen, eine That ebenfalls eines sächsischen und katholischen Edelmannes verzeichnen zu dürfen, welcher wir die vollste Anerkennung schenken wollen. Der Herr Graf Franz von Veralt-Bienand-Nisch auf Reichswald bei Königswarth hat nicht allein einen Bawilon und einen großen Park als Turnplätze der dortigen Schulgemeinde überlassen, sondern auch die bedeutenden Kosten für die Einrichtung und für Herstellung der nöthigen Turngeräthschaften übernommen, überdem sich noch erboten, die Turnstunden bis 1878 selbst zu bezahlen, so daß der Schulunterricht bereits begonnen werden konnte. Solche auf der richtigen Erkenntnis dessen, was dem Volke noth thut und frommt, sich gründende, mit Opfern verbundene Thaten verdienen rühmend und zur Nachahmung ermahnt zu werden. Der Dank, welchen die Schulgemeinde Reichswald dem edlen Grafen dargebracht hat, ist dem auch ein bestberechtigter.

Zum einjährigen Freiwilligen-Dienst in der Armee berechneten zunächst die Reifezeugnisse der zur Aushebung berufenen autorisirten Schulen Alle übrigen Aspiranten haben vor den kaiserlichen Prüfungskommissionen ihre Befähigung zu documentiren. Nun haben aber diese Examina so wohl beim letzten Oster- als beim jetzigen Michaeli-Termin einen sehr unglücklichen Verlauf genommen; denn bei jeder der in den vier Kreisstädten niedergelegten Commissionen haben von den Probirenden mehr als die Hälfte die Prüfung nicht bestanden, oder für ungenügend befunden; die übrigen sind durchgehenden. Da ist nun großer Schmerz und Bekümmern nicht bloß über die betreffenden jungen Leute, sondern auch zugleich über ihre Eltern und Erzieher gekommen, und dies umso mehr, weil die großen Kosten, welche in den vulgo Abdrückungskosten bezahlt werden mußten, nun nutzlos verwendet worden sind. Woher mag aber ererbtes Unglückiges Resultat kommen? Zunächst wohl daher, daß man in den letzten Jahren successive die Anforderungen bei diesen Prüfungen gesteigert hat. Zunächst aber daher, daß die Zahl derer, welche sich zum einjährigen Freiwilligendienste melden oder wählten, immer mehr wächst. So mancher wohlhabende Handwerker, Fabrikant, Kaufmann, Beamter u. s. w. möchte seinem Sohne, sobald derselbe nur die Volksschule bis zum 14. Lebensjahre besucht hat, doch nur die Wahlthat und Unannehmlichkeit des Freiwilligendienstes verschonend. Denn daß die Frage: wesentlich beborzugt sind diese einj. Freiwilligen vor den andern Bewerbern: 1) haben sie statt 3 Jahre nur 1 Jahr in der activen Armee zu dienen; 2) haben sie in der Reservenzzeit und später nicht die Mühen des Galeerendienstes zu ertragen und sind überhaupt in ihrer persönlichen Freiheit weniger beschränkt; 3) haben sie für den Fall des Krieges hinsichtlich des Dienstes, der Verpflegung u. s. (insoweit sie avancirt sind) entliche Vortheile und 4) wird die Stellung als Officier der Reserve oder Landwehr (und dazu bringen es doch viele einj. Freiwillige) im sozialen Leben doch einen gewissen Ruf, der nicht zu verachten ist. Wenn nun der Herr Sohn 17 oder 18 Jahre alt wird und die Reservierung schon am fernem Orte als eine Noth sich zeigt, da wird Familienrath gehalten und nun, über Hals und Kopf, soll eine Summe von Kenntnissen erlernt und eine gewisse Quantität geistiger Befähigung eingeimpft werden. Nun geht das aber nicht so schnell; denn wenn auch das Gedächtniß befristet ist, eine gewisse Portion geistlicher und geographischer Kenntnisse in möglichst kurzer Frist anzuschaffen, so ist doch die Vorbildung der geistigen Kraft ein Proceß, der nicht überhastet werden darf, und die Leistungen in der Sprache und im Styl lassen sich nicht einpausen. Daher können die vielbesagten in die Höhe steigenden fliegenden Vorbereitungskosten für das Freiwilligenexamen zwar durch pompante Anknüpfungen lösen, aber der Erfolg wird immer problematisch und in vielen Fällen sogar lästlich sein.

Wohin wird aber diese Erziehung führen? Daß die Gymnasien und insbesondere die Realschulen immer mehr von solchen Anoden und jungen Leuten frequentirt werden, welche nicht die wissenschaftliche Laufbahn, sondern nur den Verehrungsgelbst für den Freiwilligendienst im Sinne haben. Abgesehen davon, daß den genannten Einflüssen nur sehr wenig an dieser abbrechenden Seite den Schülern gelassen sein kann, welche zur Ueberfüllung der Klassen und Ueberbürdung der Lehrer beitragen, das eigentliche Ziel der Schulen aber erreichen, so ist auch für die jungen Leute selbst, welche nur oder hauptsächlich um des Reifezeugnisses willen auf's Gymnasium oder in die Realschule gehen, dieser Weg ein unnothiger. Und wenn in mehreren Mittelstädten Sachsen in den letzten Jahren mit Gewalt Realschulen gegründet worden sind, so hat dies vielleicht mehr in der Intention dieses oder jenes Herrn Statthalter oder Bürgermeisters gelegen, weil es bequemer und billiger ist, die Herren Söhne am Orte zu haben, als in dem wahren Reichthum der betreffenden Städte, trotz des obligatorischen Zuschusses von 12,000 Mt. jährlich auf der Staatskasse. Wir bedürfen einer Organisation unterer Bürger-Schulen in dem Sinne, wie das neue Volksschulgesetz die höheren Volksschulen organisiert wissen will: mit 10-jährigem (statt bisher 8-jährigem) Cursum. Wenn unsere Anoden eine quereingestrichelte Uhr geworden bis zum 16. oder 17. Lebensjahre besucht haben, dann werden sie in den meisten Fällen im Stande sein, sofort mit Erfolg das Examen für Reifezeugnisse zu bestehen, dann sind sie geschäftlich von dem (dreijährigen) Reife der Fortbildungsschulen befreit, dann haben sie aber auch nebenbei eine naturgemäße Elementarbildung erhalten, die für ihren elementaren Lebensbedarf (als Industrielle, Beamte etc.) von entscheidendem Vortheile ist!

Die Bed' (de cause celebr' lässt noch immer nicht uninteressanter Streiflichter in die Oeffentlichkeit fallen. Ein fleißiger renommirter Lotterle-Collector hatte dem entweichenden

Für Augen-Kranke! Dr. med. Edmund Weller hält seine Sprechstunden (11-1 u. 2-3 Uhr) nur in Dresden, Seestraße 21.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Stenoseiden. (Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Wohn- wohnung Strubenstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gäntz.

Dr. Köhler, pract. Arzt u. Geburtshelfer, Chirurg u. Augenarzt Hauptstraße 16, 2. Etage, Ritterstraße.

Frauenarzt Dr. med. Menzel, pract. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, Wallenstraße 7, 3. Etg. Sprechst. 3-5. Unentgeltlich Freitag Montag und Donnerstag 9-10.

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. 88.

Dr. med. Blau, vom. Arzt, seit 104 Jähr. Orthop. Syphilis, Schleimh., Voll., Folgen der Chancie u. geschl. Schwäche aus freier. Sprechst. 11. Ep. 10-12, 3-4.

Dr. med. Keller, Wallenstraße Nr. 5

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Sprechst. 8-10 u. 12-4

Dr. med. Jos. A. Ammerl, 31, I. Sprechst. f. geschl. Haut- u. u. Krautkrankh., auswärts freilich, tagl. 9-12, 2-6.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten (unter Leitung eines berühmten Hospital-Arzt's der Armee etc.) Breitestr. Nr. 1, 3. Etg. (Ehemalige Schul- u. Schulstr.) Von 9 Uhr geöffnet.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen. Götzenstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-5 Uhr. H. G. Voigt, früher Wäcker in 3. Bazarstr.

Privat-Hospital für Chirurgie, Haut- u. Geschl. Krankh., Johannisstr. 11. Sprechst. tagl. v. 11-1. Dr. med. Brand.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Dr. med. H. Koenig, H. Brüderg. 10, 2. Etg. f. Geschl. u. Hautkrankh. 9-11, 1-4. Mittw. und 7-9 Nachm.

Stellmacher-Gesuch.

Ein, auch zwei Stellmacher sucht auf dauernde Arbeit sofort A. Henschke in Vanbegast.

Klempner!

Tüchtige Klempner-Gehilfen (Schlarbeiter) erhalten dauernde Beschäftigung bei F. G. Ziegler, Packt. u. Metallwaren-Fabrik, Köhlerstr.

Ein Herr, welcher Ober-Italien bereisen will, sucht eine junge Dame (gleichviel ob unverheiratet oder Wittwe) als Begleiterin. Die Kosten der Reise trägt der Suchende.

Günstige Offerten unter Z. O. 100 mit Beschreibung der Photographie nimmt die Expedition d. Bl. bis Sonntag entgegen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur selbstständigen Verwaltung einer größeren Restauration in einer lebhaften Gegend, wird eine erprobte, in mehreren Jahren stehende Wirthschafterin gesucht, welche in der Küche gut bewandert ist. Da Suchender sich nicht wieder zu beschäftigen gedenkt, so kann diese Stellung bei erwiesener Brauchbarkeit eine lebenslängliche sein. Bewerberinnen wollen gefälligst mit näherer Angabe ihrer Verhältnisse und des Alters ihre Adressen unter B. S. 10 an die Expedition des Tagblattes in Mezzera einbringen.

In einem größeren, sehr frequenten Hotel werden mehrere Stellen als Wirthschafterinnen, die bereits ähnliche Stellen innehaben und sich über Zuverlässigkeit und Intelligenz ausweisen können. Offerten unter A. 2201 befördert das Central-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Dresden.

1 Ziegelmeister,

der Gaultion stellen kann und die Landwirthschaft versteht, wird zum 1. Januar 1876 gesucht. Adress beim Baumeister Schmalz, Oberbergstraße Nr. 10.

Photographie.

Ein Photograph, welcher in der Mezzera-Redaction etwas Thätigkeit leistet, findet in meinem Atelier dauernde Beschäftigung. Eintritt baldmöglichst. Offerten mit Gehaltsansprüchen und eigenem Portrat an H. Strube, Zitzan.

Zwei tüchtige Böttcher-Gesellen,

nur gute Böttcherarbeiten, werden gesucht. Fischhofstraße Nr. 22.

Ein Schuhmacher

mit tüchtigen Gehilfen, im Hause erhält dauernde Arbeit. Marktstraße Nr. 37, part.

Ein Schuhmachergehilfe

wird gesucht bei August Roitsch in Mezzera bei Mezzera. Arbeits-u. Dienstepersonal wie solches verlangt wird, weist prompt nach. Geinr. Wegner, Wallstr. 5a, I.

Ein Verkäufer

für Schnittwaren, der das feinste Geschäft durch Erfahrung kennen gelernt, findet sehr gute Stellung. Schreibergasse im Bazar.

Steinmeker

und Spitzmauer zu dauernder Winterarbeit werden angenommen auf dem Steinmehrwerk am Fischhofweg. Eine tüchtige Spitzmacherin wird sofort gesucht. Wildstrußerstraße Nr. 32, im Strobbuckergasse.

Für Töpfer.

Ein guter Ofenseher sofort für dauernde Arbeit gesucht. Waldgasse 30.

Alempnergehilfen

sucht die Schenker'sche Lampenfabrik, Neugasse 25b.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, in allen häuslichen Arbeiten bewanderte und selbstständige Dame sucht Stellung als Wirthschafterin, wozu sie sich in allen einsetzenden Arbeiten bereit erklärt. Reflektirte wollen gefälligst ihre Adressen unter C. W. 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Inspektor-Stelle-Gesuch

Ein unverheirateter Inspektor, gegenwärtig noch in Stellung, 14 Jahre beim Postamt, welcher auf einigen großen Gütern Sachsendienst und Schleifendienst langirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für Neujahr 1876 dauernde Stellung, wo sich derselbe betheiligen kann. Geehrte Reflektanten wollen ihre Offerten gefälligst unter C. H. F. G. an die Exped. d. Bl. einbringen.

Ein Mädchen mit guter Schulbildung, welches mit der Strickmaschine zu stricken versteht, findet in meinem Zausier- und Auswärgen-Geschäft in Teichstr. a. d. Elbe sofort Stellung. Josef Beer.

Kein Heirathsantrag

Eine gänzlich alleinstehende Wittwe in mittleren Jahren, guter Erziehung, festen Charakter, sowie praktische Hausfrau und gute Köchin, auch einige Tausend und reichhaltige Einrichtung im Vermögen, sucht bei einem Herrn, ob ledig oder Wittwer, des Ehepuges wegen eine unentgeltliche Stelle als Hauswirthin anzunehmen. Abgesehen davon, so ist sie sehr misstheilend unter C. H. F. G. 200 an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

200 Thlr.

werden von einem jungen Mann gegen Accept und Verpfändung gesucht. Darlehen wollen ihre Verhältnisse unter C. H. F. G. 200 an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

700 Mark

werden von einem Beamten gegen Hinterlegung einer Lebensversicherung-Police v. 1500 Mk. bei einer monatlichen pünktlichen Rückzahlung von je 15 Mk. zu bergen gesucht. Gef. Offerten wollen man unter N. E. 100 in der Exped. d. Bl. abgeben.

25 Thaler

werden von einem jungen Mann gegen Accept auf 3 Monate zu leihen gesucht. Adr. unter C. H. F. G. A. J. 25 Exp. d. Bl. erb.

250 Thaler.

Ein junger thätiger Gehilfen-Inhaber sucht gegen Lebensversicherung und Accept, gegen gute Zinsen, auf ca. 4 Monate 250 Thlr. zu leihen. Gef. Offerten unter L. N. 800 in die Expedition d. Bl.

5000 Thaler

werden auf ein Grundstück im Werte von 12,000 Thlr. sofort zu 5% Prozent zur 1. Hypothek gesucht. Offerten unter D. U. 815 im „Invalidendank“, Seestraße 20, niederzulegen.

4-5000 Thaler

werden auf ein fleißiges Grundstück gegen sehr gute Hypothek zu 6% sofort gesucht. Offerten von Selbstthätigen unter D. T. 814 im „Invalidendank“, Seestraße 20, 1., niederzulegen.

Die geräumigen Parterre-Localitäten

am Taschenberg 2, gänzlichste Lage der Residenz für ein feines Restaurant und Weinstube und dazwischen eingerichteter, sind sofort anderweitig zu verpachten und das vollständige elegante Mobiliar und Inventar käuflich zu übernehmen. Auf Wunsch kann das Haus, welches durchgängig neu eingerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen ist, käuflich überlassen werden. Adr. H. H. 2 in der ersten Etage befindet.

Stellung

sucht ein verhe. u. seit 2 Jahren hier etablirter junger Kaufmann in einem gewerblichen Establishement. Gaultion in jeder Hinsicht gut. Eintritt baldmöglichst. Adr. unter H. H. R. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen

sucht als Voigt zum neuen Jahre Stellung, sehr gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Auch ein anständiges Mädchen, die die Deconomie perfect gelernt, sucht als Mamsell Stellung. Auch 2 starke und mit guten Zeugnissen versehenen Knechte suchen bei einer Herrschaft zum schweren Fuhrwerk ebenfalls zum neuen Jahre Stellung. Zu erfragen durch Frau Rothmann, Streichenstraße 9.

Ein Haus

mit Garten in angenehmer Lage Dresden zum ungelängten Preise von 20,000 Mark wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. Dresden, Hauptpostamt postlagernd bald erbeten.

Hausgrundstück-Kaufgesuch.

Ein Hausgrundstück, worin sich Restauration oder Producten-Geschäft befindet, oder welches sich dazu eignet, in einer feuchten Mittellage Dresdens, wird bei 4500 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen, auch wenn pachtend, zu pachten gesucht. Agenten verboten. Werthe Adr. unter A. H. 150 an Haagenstein u. Rogler in Dresden einzuweisen.

Güter-Dismembranten

wird in einem Orte mit zahlreichem kleinen Grundbesitzern, die alle nach Vergrößerung streben, ein zu diesem Zwecke sehr günstig an Lage und Boden und langjährig zwischen zwei Dörfern gelegenes Rittergut in Sachsen von 1000 Schell. Areal, 20,000 Thlr. altem Holzbestand, und zwei sehr werthvollen, leicht abtreibbaren Stenbranden von 25,000 Thlr. Werth empfohlen. Zum Geschäftes wird daure 57,000 Thlr. nöthig, allein in 4 Wochen ist dasselbe gemacht und ein hoher Gewinn in sicherer Aussicht. Ginfender theilt sich gefälligst. Näheres unter H. D. 50000 postlagernd Waagen.

Günstiger Gelegenheitskauf eines rentablen herrschaftl. Landgutes.

Landgut, Bahnstation unweit Dresden, gute Ackerbau, Gärten, großer Obstgarten, 34 Oestereen vorzüglich, Rehboden, compl. Inventar, Vorräthe, feste Hypothek, wegen Ueberräumung d. Grundbesitzes sehr preiswerth bei 10 bis 12,000 Thlr. boarer, sol. Anzahlung zu verkaufen. Adr. d. d. Wei. unter H. E. an die Exped. d. Bl.

Ein neues Haus

in Dresden an der Elbe, steht zu verkaufen für 1650 Thlr. Näheres Rolingstraße 4 pt. oder in Schartenberg d. Maurer Genickel.

Buchhalter.

Ein Kaufmann in reiferen Jahren, bestens empfohlen, sucht bei beherrschenden Ansprüchen per 1. Novbr. oder früher anderweitige dauernde Stellung als Buchhalter oder dergl. Gef. Anfragen unter Z. Z. 55, erbeten durch d. Bl.-Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

Ein junges Mädchen

aus achtbarer Familie, welches zwar mit den häuslichen, sowie weiblichen Arbeiten vertraut, sich aber in einem größeren Haushalt noch vervollkommen möchte, wird hier oder auswärts baldmöglichst Stellung gesucht. Freundliche Annahme in der Familie würde rodem Gehalte vorgezogen. Gef. Offerten erbeten unter Z. V. 100 Postfachstr. 85, 1. Etg. r.

Ein anständiges Mädchen

mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung als Hausmädchen. Näheres Wertheinstr. Nr. 24 im Adlergeschäft.

Gummi-Regenröcke,

schwarz und weiss,

empfehlen

Brandt u. Warmuth,

Schlossstrasse, Ecke der kleinen Brüdergasse und Pragerstrasse 14.

Erste Dresdner Schürzen- & Steppröckefabrik

von Ludwig Philippsohn jun., Schlossstr. 12, 1. Etage.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage, am diesigen Orte:
Schlossstrasse 6 (Haus der Sächf. Bank), Eingang:
grosse Brüdergasse,
neben dem Restaurant des Herrn A. Kneist, unter der Firma:
Bruno Glasewald,
ein **Cigarren-, Cigaretten- & Tabak-Geschäft,**
mit in dieses Fach einschlagenden Nebenartikeln eröffnet habe.
Die Erfahrungen, welche ich mir vorzüglich während meiner langjährigen Thätigkeit in der renommierten Handlung des Herrn Bernhard Zuckerschwerdt hier, in dieser Branche erworben habe, legen mich bei gleichen Grundrissen in den Stand, allen gerechten Anforderungen meiner geschätzten Abnehmer zu entsprechen.
Durch strenge Reellität und sorgfältige Bedienung werde ich mir möglichst schenken zu wünschendem Vertrauen nicht zu recht fertigen bemüht sein und darf ich wohl um gefällige Beachtung meines Unternehmens bitten.
Dresden, den 14. October 1875.

Sichere Hilfe allen Leidenden

durch
Gottlob Keutel's
Radical-Heilverfahren,
nachgewiesen durch unzählige Dankschreiben wirklich Geheilten, selbst Solcher, denen ärztliche Hilfe nicht nützte. Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Continuation einer kräftigen und reichlichen Nahrung, und liegt darin eine Hauptempfehlung dieses Verfahrens.
Die namentlichsten Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolg behandelt wurden, sind: alle hässlichen Hautausschläge, Krebs, Nichten, Scropheln, Syphilis, ja selbst veraltete Pollutionen, Schwächekrankheiten, Knochenkränk, Augenleiden, Gehörschwäche, alle Magenleiden, Wassersucht, Blutarmluth, weicher Stuhl, Gicht, Rheumatismus, Blähungen, allgemeine Nervenschwäche, Lähmungen u. s. w.
Die Behandlung syphilitischer Kranker geschieht ohne Quecksilber, Jod oder ähnliche Präparate. Dies Heilverfahren ist besonders da von Nutzen, wo herkömmliche Arzneien bereits schädlich auf die Körperconstitution gewirkt haben.
Die Ausführung der verschiedenen Curen nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in jedem Falle in der Wohnung des Patienten von diesem selbst vorgenommen werden kann.
Wähered bei
E. G. Keutel,
Badehalter zu Grieben, Breitenweg 86.
Auction. Freitag, den 15. October u. folgenden Samstag, den 16. October von 10 Uhr u. Nachmittags von 3 Uhr an gelangt Victoriastr. 2, im Erdst. ein großer Posten
Posamenten, Band,
Satz- und andere Waaren
gegen Barzahlung à tout prix zur Versteigerung. Wieder- veräußert werden besonders darauf aufmerksam gemacht.
G. S. Viertel, Auctionator und Taxator.

Eine leistungsfähige Nähmaschinen-fabrik ersten Ranges, welche ausser Singer Maschinen für Hand- u. Fussbetrieb, patentirte und prämirte Specialmaschinen, die sich eines grossen Absatzes erfreuen, baut, sucht an grösseren Plätzen Solvente und mit der Branche vertraute Vertreter.

Offerten mit Angabe von Referenzen werden unter Adresse **J. W. 79-87** durch die Annoncen-Expedition des Herrn **Rud. Mosse** in Berlin erbeten.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Am 15. October er. wird der Betrieb auf unserer neuen Zweigbahn Niesau-Estherwerda eröffnet. Mit dem gleichen Tage tritt der 11. Nachtrag zu dem Tarife für den Vocalverkehr der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Kraft, welcher neben veränderten Bestimmungen der realemontarischen Bestimmungen anderweitige Nachträge für den Transport von Vieh, sowie Zuschläge für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr mit den Stationen der Strecken Niesau-Estherwerda und Kretschberg-Mulda (letztere von dem Tage der Betriebseröffnung ab gültig) enthält. Exemplare dieses Nachtrags können zum Preise von 1 Ngr. pro Stück von unseren Dienststellen bezogen werden.
Leipzig, den 12. October 1875.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-
Compagnie.
Paul Bassenge. C. A. Gessler.

Geschäfts-Gründung.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzudeuten, daß ich am heutigen Tage am diesigen Orte:
14-grosse Ziegelstrasse 14
ein feines
Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft
eröffnet habe; indem ich ein verehrtes Publikum bitte, mein Unternehmen gefälligst unterstützen zu wollen, versichere ich gleichzeitig, daß es mein Bestreben sein wird die mich beehrenden werthe Kundenschaft durch Verabreichung vorzüglicher Waaren, sowie durch prompte Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Sachachtungsvoll und ergebend
Emil Claus.

Auction.

Freitag den 15. October, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt grosse Brüdergasse 27, 1. Etage, eine elegante umfangreiche herrschaftliche
Möbiliar-Einrichtung von Ruffbaum &c.,
wobei: 2 schwarze Verticob, 1 dergl. Salon, und 1 Zimmerschreibtisch mit Bronze, 1 antiker Kuff, Garderobenschrank, 1 geschmückter Cassin, 18 Tafelstühle und 2 Tische, Salongarnituren in Blau-, Rosa- und Holbein, Sessel, 1 Buffet mit garter Marmorplatte, Salon-, Silber-, Silber- und Garderobenschrank, Schreib-, Nicker- und Wäsche- secretaire, Couffisen, Sopha, Stuhl, Schreib- und andere Tische, Tischleuchte und Nachtschrankchen mit Marmor, 2 gleiche Weiser- stühle mit Schränkchen, Zimmer- und Sophratypische, Spiegel, Verticellen, Feder- und Strohmatragen, Kleiderständer, Regulator, Tisch- und andere Uhren, Federbetten, Bilder, einiges Geschirre &c., zur Versteigerung.
M. Kessler, Auctionator und Taxator.

Brauerei-Verkauf.

Eine in dem Zugauer, Wärschener und Gerdorfer Steintohlenbesitz, 2 1/2 Stunden von Chemnitz liegende **Brauerei** mit **Gasthof**, ziemlich neu erbaut, große geräumige Kellerteller mit 2 Cisternen, starkes Rohrwerk, Brauergänge neu, meistens von Eisen. Der Betrieb kann mittelst einer Ausgabe von 500 Thalern durch Wasserkraft beschafft werden. Zeilher wurden jährlich bis zu 1500 Centner Malz zu ober- und untergährigen Bieren verkauft, und kann der günstigen Lage halber bedeutend verhöhet werden. Das Wärs- und Wohngebäude enthält den schönsten Saal der Umgegend, großen Vorhof, 8 Stuben und gewölbten Sub- und Oberhof, 16 Scheffel bestes Feld und Wiese und Concert-Garten, Alles im besten Stande und Monom. (S. 33737 b.)
Seldiges soll mit allem Inventar, darunter 4 Räder und 3 Pferde, wegen Krankheit des Besitzers sofort verkauft werden, und können nach Belieben 10 bis 15 Tausend Thaler darauf stehen bleiben.
Gefällige Anfragen wolle man an die Annoncen-Expedition des **Hanssenstein u. Vogler** in Hohenstein senden.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher **Wahldienstraße Nr. 53** bestandenes
Fleisch- und Wurstwaarengeschäft
nach dem
Bismarckplatz Nr. 4
verlegt und morgen, Freitag den 15. October, eröffnen werde. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, erlaube ich die geehrten Herrschaften, mir selbiges auch in meinem neuen Geschäft zu bewahren und mich freundlichst zu berücksichtigen.
Dresden, den 14. October 1875.
Sachachtungsvoll
Aug. Sammerschuh, Fleischermelster.



aus Gummi
empfehlen
F. E. Baumcher,
Königlicher Hoflieferant,
39 Wilsdruffer Strasse 39.
Ein Stagenofen
and ein kleiner, runder, eiserner Ofen stehen zum Verkauf in **Villa Emilio** Nr. 44 am Stadtweg in Loschwitz.
Petroleum
16 Fl., 10 1/2 Fl., 150 Fl.
Georg Wake,
Wottnerstr. 17.

Schuhe, Schirme, Stöcke, Hüte, Mützen, Luftkissen, Wärmflaschen

von **Gummi**
empfehlen
Brandt & Warmuth,
Schloßstraße, Ecke der kleinen Brüdergasse,
Comptoir: Pragerstraße 14.

Friedrich Herde,
Café- u. Maschinenleger, wohnt Salt Striepen Straße 8, Nr. 6 p.
3 junge Kühe,
neuemel, sind bis Montag zu verkaufen in Friedrichstadt am Markt 3b.
Brillen, Lorgnetten, Pincenez, Thermometer, Barometer, Reisszeuge, Briefwaagen
u. s. w.
empfehlen
Jul. Herm. Schmidt
(Carl Noekler),
Gr. 4 Neumarkt Nr. 4.

Holz-Auction.

Freitag den 15. Octbr. 1875
stellen in dem Forstreviere Lützenburg bei Radeburg:
eine große Partie Bauhölzer v. 15-56 Centimeter Mitteldicke und bis zu 32 Meter Länge,
1 Partie buchene Stämme in verschiedenen Längen u. Stärken,
1 Partie Kieferholz in Stämmen,
30 Baummeter weiches Scheit-
holz,
80-90 Baummeter weiche Stöcke und
circa 1000 Bund weiches und hartes Reisig einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Zum Schneiden von Bauhölzern, Brettern u. dergl. befindet sich eine große Dampfmaschine auf dem Platze und werden Aufträge sofort beorgt. (S. 33740 b.)
Lippo & Co.

Operngläser

von den einfachsten bis zu den höchst elegantesten
Brillen, Lorgnetten, Pincenez, Thermometer, Barometer, Reisszeuge, Briefwaagen
u. s. w.
empfehlen
Jul. Herm. Schmidt
(Carl Noekler),
Gr. 4 Neumarkt Nr. 4.

Butter-Verkauf.

Reinste Schweizerbutter, sowie auch Landbutter verkaufe jeden Donnerstag von früh 8 Uhr an: Schloßstraße Nr. 2 in den „drei Schwänen.“
F. Rogg.

Wo?

Wilsdrufferstraße 42,
erste Etage, Eingang Quer- gasse, bei **Leo Stroka,**
Spec. Damenschleier u. Blin-
den
Zöpfe
von echten Menschenhaaren schon von 25 Ngr. an,
alle Arten **Chignons** u. in großer Auswahl zu wirk- lich billigen Preisen am Lager.
Auch alle Haararbeiten, wie auch aus ausgefärbten Haaren fertige alle Ar- beiten schon von 5 Ngr. an.
Gesucht wird ein Hund, 3/4 bis 4 Centner, welcher noch gut und brauchbar ist. Offerten abzugeben beim Herrn **Schönwirth Knob,** Gie- ßerstraße Nr. 53

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse

Heute Abend-Concert
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 50 Pf.
 Täglich Soirée musicale. J. O. Watschner.

Gewerbehau

Donnerstag den 14. October
CONCERT
 von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt
 mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

- PROGRAMM.**
- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Turin-Marsch v. G. Bach. | 7. Stiefmütterchen, Volks-Ma- |
| 2. Cuv. u. Op. „Maritima“ v. | zurfa v. J. Strauß. |
| 3. Ballet-Scene, „Diele, von | 8. Rinaldo u. Op. „Vehengeln“ |
| 4. Redewort, Walzer, von G. | v. H. Wagner. |
| 5. Mannsfeldt. | 9. Traumbilder, Fantasie von |
| 6. Cuv. u. Op. „Der Heilsberg“ | Yumbbe. |
| v. G. W. v. Weber. | 10. Mein Lebenslauf ist Lied u. |
| 7. Pensire und Joyous, Rantalle | Yust, Walzer v. J. Strauß. |
| für Bechthold v. Thomas, vor- | 11. Scene und Air v. G. Op. |
| getr. v. S. Breitkopf. | „Das Nachtlager“ v. Kreutzer. |
| | 12. Schöne, Volks von Joh. |
| | Strauß. |

Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.
 Abonnementsbillets, gültig für alle Wochen- und Sonntag-
 Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Aussicht bei Herrn Gustav
 Weller (Magazin für Haus- und Küchenarbeiten, Dippoldis-
 walder Platz Nr. 10) in Aussicht bei Herrn Carl Gustav
 Schütze (Wahnenstrassen-Handlung), gr. Meißnerstr. Nr. 1
 und Abends an der Kasse zu haben.

**Schmieder's
 Victoria-Salon.**
 Schützenplatz 16 u. Oststra-Allee.

Heute Donnerstag den 14. October 1875
 Auftreten der kleinen Goldmädchen Kathi u. Netti
 Nieder, des hiesigen Künstlerpaars Mr. und
 Miss Arr-You.

**Auftreten
 des gesammten Künstler-
 Personals.**
 Kaffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Parterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Ver-
 kaufsstellen zu haben.
 Freitag den 15. October 1875:

**Letztes Auftreten
 der Geschwister Lottie und Lilly Walton.
 F. W. Schmieder.**

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
 Göttinger Allee 29 und große Meißnerstr. 1.
Heute Concert u. Vorstellung.
 Auftreten des Wiener Gesangs- und Tänzertrios
 Herrn Friedrich Angerer.
 Gastspiel der englischen Chansonetten-Sängerin und Tänzerin
 Miss Fanny Taylor
 vom Crystal Palace zu London,
 sowie Auftreten sämtlicher engagierten Mitglieder.
 Kaffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
 Ernst Teitenborn.

**Concert-Haus
 Victoria-Salon.**

Waisenhausstraße 25.
 Heute Donnerstag den 14. October
Vorstellung.
Auftreten
 der „Ninos campanologos“ Geschwister
 Spira (span. Glodenpiel-Concertisten), der englischen
 Chansonetten-Sängerin Miss Raymond, der savi-
 russ. Soubrette Fräulein Eleonora Orlowa, des
 japanischen Quilibranten Mr. Kotaky, des Spirals-
 Velocipedisten Mr. Leonati.
 Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Morgen Freitag den 15. October: Letztes Auf-
 treten der s. russ. Soubrette Fräulein Eleonora Orlowa.
 Die Direction.

70 Schäferstraße 70.
 Heute Abend Bratwurfschmaus, verbunden mit Abend-
 unterhaltung und komischen Vorträgen vom Gesangs-
 komiker Herrn Pösch, Anfang 7 Uhr, wozu freundlichst einladet
 Adolph Schlegel.

Die Fleischhalle
 große Meißnerstraße 16, Ecke der Reibstraße, ist am Diensta-
 ge geöffnet worden und sprechen hiermit die Mitglieder vorläufig
 ihren ergebensten Dank aus für den so überaus frequenten Besuch
 am Gründungsstage, mit der Zustimmung, stets am Prinzip
 strengster Mäßigkeit festzuhalten. Frackmann u. Co.

CIRQUE FRANCOIS LOISSET

Tägliche große außerordentliche
 Vorstellungen, Abends 7 1/2 Uhr,
 in der höheren Reitschule,
 Pferdebesetzung u. Balletpantomime.
 Das Nähere die Anschlagzettel.

Leipziger Keller.
 Rhänitzgasse 5, Eingang Heinrichstr.
Heute Concert und Vorstellung.
 Anfang 7 1/2 Uhr. E. Fabian.

Lüdicke's Wintergarten
 Heute Donnerstag:
Kränzchen mit Cotillon.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll C. Herold.

**Restaurant
 Kyffhäuser,**
 21 Schöffergasse 21.
 Heute Donnerstag:
gr. Streich-Concert
 von Herrn Musikdirector H. Rommel mit seiner Kapelle.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Hochachtungsvoll
 Clemens Beulich.

Im Bittersaal.

Heute den 14. October:
Concert
 der Tiroler Sänger-Gesellschaft
J. Kopp
 aus dem Zillertal, bestehend aus 6 Personen.
 Anfang 8 Uhr. Entree nebst Programm 30 Pf.

Diana-Saal.
 Heute Donnerstag den 14. October:
 Concert mit komischen Vorträgen u. darauf folgendem Ball
 zum Besten des Unterstützungs-Vereins Diana I. Freunde und
 Gönner des Vereins laden ergebenst ein. Der Vorstand.
 Anfang 7 Uhr. Billets sind zu entnehmen bei Herrn
 Volkmänder, Diana-Saal, Bis Nacht 1 Uhr.

Blasewitzerstraße 1b. Blasewitzerstraße 1b.
Restaurant St. Privat.
 Heute
Karpfenschmaus
 à la carte, wozu ich meine Freunde, Nachbarn und Bekannten
 freundlichst einlade. Achtungsvoll Thormeyer.

Restaurant
 Nr. 18 Ecke der Wallstraße und Johannisstraße Nr. 18
 empfiehlt heute Abend Kollbraten, H. Baisisch und
 Lagerbier, Saumfrühstück, Stammabendbrot.
 Achtungsvoll H. Weisann.

Einzugs-Schmaus
 Freitag den 15. October 1875
Restaurant Blasewitzerstraße 37
 (früher L. Fritsch).
 Hiermit erlaube ich mir, meine geehrten Nachbarn, Freunde
 und Kollegen, welche durch Karten und Circular sollten übersehen
 sein, nochmals freundlichst einzuladen.
 Heinrich Hammel.

**Restaurant
 zur Deutschen Reichsmünze.**
 Hiermit lade ich zu heute Abend meine werthen Gäste zum
Gesellschafts-Boule
 freundlichst ein. Anfang 8 Uhr.
 G. Weidner, Münzgasse Nr. 1.

**Heute Schlachtfest
 in Werthmann's Restaurant.**
 Von 9 Uhr an Wellfleisch und Abends verschiedene Sorten
 frische Würst nach Braunschweiger Art. Hochweines, Weisbiers
 und Lagerbier, sowie die Krone aller Biere: Pilsener Bier aus
 dem bayerischen Brauhaus in Wilsen.

**Oscar Renner's
 Restaurant,**
 Marienstr. 22 u. 23, Ecke der Margarethenstr.
 empfiehlt als etwas hochfeines und noch nie dagewesenes
**Leitmeritzer
 Bockbier**
 und findet zur Eröffnungsfeier
 heute Abend 7 Uhr im weissen Saale
großes Bockbierfest mit Concert
 statt.
 Es ist dies das erste böhmische Bockbier, was hier
 in Dresden versapft wird und laden wir alle Liebhaber eines
 delikatesen Bockes hierdurch ganz ergebenst ein.
 Hochachtungsvoll
 Petermann & Tünschel.
 Güt böhmisch Weisbier
 empfiehlt von heute an in Flaschen und Gebinden
 die Flaschenbierhandlung von
 Reibstraße Nr. 20. H. Straußberger, Reibstraße Nr. 20.

Achtung!
 Ich verkaufe junges fettes
 Schafschmalz, Fleisch, Geir-
 Waare, mit 40-45 Pf. a Wd.
 Welche Verkaufsstelle befindet
 sich für diese Woche an der Post
 Ecke der Wallstraße.
 Fr. Ed. Arnoldt sen.

Aufruf an edel denkende Menschen.
 Eine höchst unglückliche, von einer besseren Familie abstam-
 mende Waise, Fräulein, konnte eines schweren Leidens wegen,
 die Stelle nur kurze Zeit ausfüllen, laut ärztlichen Rathspruchs
 Weiden- und Nadelnarrschneide, wie auch Abmagerung der Hände,
 seit 12 Jahren gänzlich unarbeitsfähig, von allen Mitteln bloß gestützt
 bitter Debilität einer Heilmethode erste Menschenherzen um eine
 mildernde Unterstützung, wofür der liebe Gott gewiß reichlich
 segnen wird. Gütige Theilnahme ist die lieblichste Mediation der
 Dresdner Nachrichten gerne erbeten für mich entgegen zu nehmen

**Allgemeiner Hausbesitzer-
 Verein zu Dresden.**
General-Versammlung
 Die geehrten Mitglieder werden zu der
 Dienstag den 19. Octbr. c., Abends 8 Uhr,
 in Regel's Hotel, Bahngasse 1,
 stattfindenden ordentlichen General-Versammlung hierdurch
 mit dem Vermerken eingeladen, daß die Öffnung des Versamm-
 lungssaales um 7 Uhr erfolgt und die Vorlesung der Mit-
 gliedsliste zum Einlage bereit ist.

- Tagesordnung.**
1. Bericht über die im letzten halben Jahre stattgehabte Thätigkeit der Verwaltung.
 2. Feststellung der nach § 14 des Statuts dem Vorstand, Secretär und Cassier zu gewährenden halbjährigen Remuneration.
 3. Neuwahlen für den auscheidenden Vorstand und für den Stellvertreter des Secretärs, desfalls für die auscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes.
 4. Beschlußfassung bezüglich des Grundcreditalian projectes.
 5. Eventuelle Mitgliederanträge, welche nach § 15 des Statuts rechtzeitig beim Vorstand angemeldet sind.
 6. Angelegenheiten.
- Um recht zahlreiche Theilnahme zu erwirken
 Dresden, 10. October 1875.
 Der Verwaltungsrath.

Die Dampffähre betr.
 Der Dienst der hiesigen Dampffähre beginnt vom 15. Octo-
 ber d. J. an früh 6 Uhr und endet jeden Abend 7 Uhr, Sonn-
 tag 8 Uhr, vor und nach dieser Zeit überfährt mit Gondel,
 was hiermit einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung
 ergebenst angezeigt.
 Die Verwaltung.
 Julius Friedrich, Vorstand.

Heute Donnerstag den 14. October
Einzugs-Schmaus
 im
Restaurant zum Hopfenstock,
 17 Wildstrasserstraße 17.
 Alle meine geehrten Gäste, Freunde und Bekannten erlaube
 ich mir hierdurch einzuladen, und bitte zugleich um Entschuldi-
 gung, sollte ich einen meiner Freunde durch besondere Einladung
 übergangen haben.
 Hochachtungsvoll
 J. Konwalinka.

**Haupt-Depot der achten: Talmi-Gold- und
 Gold-Compositions-Ketten, die vornehmlich
 Gold nicht zu unterscheiden sind und den schön-
 sten Goldglanz behalten, Manschetten- und
 Schenkelknöpfe, Tuschadeln, Armabänder,
 Broches, Ohrgehänge, Medaillons, Finger-
 ringe, Armbänder, acht goldene und schwarze
 Schmuckgegenstände etc. etc. in größter Auswahl billigst bei
 H. Blumenstengel, Ecke der gr. Bräutigasse.**

Bekanntmachung.
 Die zum Umbau (Reparatur und Verbreiterung) der in
 Gainsberg am hiesigen Bahnhof über die Weisberg führenden eisen-
 bahnischen Weiche erforderlichen

Zimmer-Arbeiten
 sollen einschließlich der Beschaffung aller Materialien verbunden
 werden.
 Record-Unternehmer wollen daher die bei hiesiger Chaussee-
 Inspektion, Zell'sche Straße 1b, bereit liegenden Zeichnungen
 einsehen und die Anschlagzettel, welchen zugleich die be-
 züglichen Bedingungen beigelegt sind, gegen Erstattung der Co-
 pialien in Empfang nehmen.
 Diese Anschlagzettel sind mit den Preisofferten zu versehen und
 Johann versiegelt und follettirt unter der Aufschrift „Sub-
 mission auf Zimmer-Arbeiten an der Gainsberger
 Weisbergbrücke“
 bis spätestens den 21. October c.
 an die mitunterzeichnete Bauverwaltung einzuliefern, woran die
 Entscheidung binnen 14 Tagen erfolgen wird. Die Auswahl
 unter den Bewerbern, sowie die Genehmigung des Kgl. Finanz-
 Ministeriums zu dem Record-Bischlusse bleiben vorbehalten.
 Dresden, am 13. October 1875.

Kgl. Chaussee-Inspektion. Kgl. Bauverwaltung II.
 L. Zimmermann. M. Thümmel.

Kinderwagendecken
 von 3 Mark an bis zu den feinsten Mustern, in sorgfältig
 gewählten, den Augen nicht schädlichen Farben
 empfiehlt die
**Strumpfwaren-Fabrik von
 Herm. Mühlberg,**
 Wallstraße, im Portikus.
 Winter-Röcke, Hosen, Westen, Das heutige Blatt enthält
 Zoppen billig zu verkaufen am See 25. 10 Seiten.

Sachwalter- und Notariats-Praxis
hier in Chemnitz.
 Meine Expedition befindet sich: **Innere Johannisstrasse Nr. 10 II.**
 Chemnitz, den 8. October 1875.
Hermann Bauer,
 Advocat und Notar,
 bisher in Adorf, jetzt in Chemnitz.
Winter-Hausschuhe,
 als Wollton-, Filz- und Luchschuhe, mit und ohne Absatz, für Herren, Damen und Kinder, sowie auch Kinder- und Damen-Stiefel von den billigsten bis zu den elegantesten Genres empfiehlt
Carl Krieger,
 alleiniges Depot der Waldheimer Luchschuhe,
 Galeriestr. 14, Eingang Wadergasse, zunächst dem Altmarkt.
 Vielfach aufgefordert, werde ich von jetzt ab bei gleich guter Arbeit und Garantie des Waffens eine **Preisermäßigung** von 25% eintreten lassen.
 G. A. Menzel, Fabrikant,
 Billigkeitsstraße 51, 2. Etage, Ecke der Wadergasse (vor dem Hause „Station der Pferdebahn“).

Seidener Sammet,
 Patent-Sammet, Ripse, Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll, Gaze, Schleier, Weisswaren, Posamenten etc.
 zu billigsten Preisen
Heinrich Hoffmann,
 24 Freiburgerplatz 24.

Häuser, Villen und Güter
 empfiehlt zum Verkauf und Tausch
H. Gocht, Dresden, Seefstraße 16, 2. Et.

à 20
 Herrenhandschuhe mit doppelter Naht, elegante Farben
Niederlage Prager Handschuhe.
F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Damen-Filzhüte,
 neueste Façon, in allen Farben, empfiehlt von 15 Ngr. bis 2 Thlr. à Stück en gros et en détail.
Woldemar Schiffner,
 Schlossstrasse 1, Ecke der Wilsdrufferstrasse, Webergasse 1, Ecke der Seestrasse.

Wiener Modellhüte für Damen
 Käsen fordern in größter Auswahl wieder ein und empfehle die selben als höchst geschmackvoll und preiswerth.
Woldemar Schiffner,
 Schlossstrasse 1, Ecke der Wilsdrufferstrasse, Webergasse 1, Ecke der Seestrasse.

1. November
Ziehung der Finnländer Serien-Loose.
 Hauptgewinn **MT. 60.000;**
 Kleinstes Gewinn **MT. 33.** Nicht existieren nicht.
 So lange der Vorrath reicht, verkaufen wir
 1/2 Thlr. 50, 25, 12 1/2, 5, 2 1/2.
 Für monatlich 2 Thlr. 2000 Gesellschaften, 500 Nummern enthaltend, welche nach beendeter Spielzeit unter die Ziehung gleichmäßig vertheilt werden.
 Prospekte und Ziehungstafeln gratis.
Allgemeine Prämien- und Renten-Bank Stein & Co., Berlin.
 Filiale für das Königreich Sachsen: Dresden, Victoriustrasse 3 und 4.

Großer Uhren-Verkauf.
A. Rössler,
 Hauptstrasse 31, Eingang am Markt.
 empfiehlt große Auswahl schöner Regulateure, beste Werke, 9 Thlr., goldene Damen-Uhren 12 Thlr., goldene Inver-Semantoirs 28 Thlr., silberne Cylinder-Uhren 5 Thlr. unter Garantie.
 Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

Oesterr. Nordwestbahn.
Kundmachung.
 Die unterzeichnete General-Direction beehrt sich hiermit zur Kenntniss zu bringen, daß vom
15. October l. J. an
 täglich mit den Courierszügen der f. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn directe, mit großem Comfort ausgestattete **Schlafwagen** verkehren.
 Der Eintritt in diese Schlafwagen ist allen Reisenden mit Fahrlegitimationen 1. Classe gegen Bezahlung einer Liebetare gestattet. Diese Tare beträgt für die Strecke **Wien-Tetschen** und **vice versa** (Nachtfahrt) **vier Gulden** De. 29. Pfennigen, für die Strecke **Wien-Dresden, Wien-Berlin** und **vice versa** (Nachtfahrt) **necht Reichs-Mark**, für die Strecke **Nimburg-Dresden** oder **Berlin, sowie Berlin oder Dresden-Aussig** (Tagfahrt) **vier Reichs-Mark**.
 Die Fahrpläne der Courierszüge sind aus den öffentlichen Fahrplänen zu entnehmen.
 Reisende nach und von **Prag und Reichenberg** können den Schlafwagen in den Stationen **Wien-Lissa** resp. **Wien-Nimburg** und umgekehrt benutzen.
 Wien, im October 1875.
Die General-Direction der österr. Nordwestbahn.

Birna-Namenzer Verbindungs-Bahn.
Nutzholz-Auction.
 Nächsten Freitag den 15. Oct. a. c. soll ein Theil der am Glbbrückenbau Birna in Gebrauch gekommenen neu beschafften **Wöll- und Ständgen** etc. deren Käufer sich für Waagswaare noch gut eignen, in einzelnen Lagen auf diesem Glbbrückenbau-Werksplatze meistbietend gegen sofortige Barzahlung in cassemäßigen Abtheilungen verkauft werden.
 Birna, den 12. October 1875.
Technisches Hauptbureau für die Glbbrücken-Bauten Birna und Schandau.
Saurath Hofmann.

Die ganzen Vorräthe
 bestehend aus einem großartigen eleganten Lager von **600 hochfeinen Damen-Costümen, 1200 eleganten Double-Jaquets** (neuester Schnitt), **200 brillanten carrirten Plaid-Mäntel, 450 herrlichen Morgen-Anzügen, eleganten Sammet-Jaquets, 250 prima Waterproof-Mänteln und Tuniques, 400 Tuniques in Cheviot, glatt und carrirt,** müssen jetzt unbedingt zu jedem Preise verkauft werden.
 Um unterer geehrten Kundenschaft noch die einmal große Gelegenheit bieten zu können, verkaufen wir
50 Proc. unterm realen Werth.
Das ganze Lager
 eleganter neuester Stoffe, wie schwarze reinwollene Cachemirs à 12 Ngr., edle Sammete, Patent-Sammete à 7 1/2 Ngr., 2 1/2 Ellen breite Damentuche 17 1/2 Ngr., Kniekerbockers zu Tuniques à 10 Ngr., edle Waterproofs à 17 1/2 Ngr. und noch viele tausend Stücke eleganter Kleiderstoffe zu jedem Preise
nur Landhausstraße 12.
 Der Agent.

Unwiderruflich bis zum 20. ds. Mts.
 bietet der
Concurmassen-Ausverkauf 2 Victoriastrasse 2
 nur noch geduldet und werden bis dahin die Restbestände von ca. 600 Fenster Schweizer Tüll, Zwirn- und Mull-Gardinen, 120 Paar Bettdecken, 800 Meter Schweizer gros halbe Seide zu Andern, schwarze seidene Blondes, Tülls, Mulls, Chirtings, Chiffons, Niquers, Barchente effectiv
50 Procent unterm Fabrikpreise
 abgegeben.
 Ger. Verwalter.

C. A. Salomon,
 31 Mitte der Scheffelstraße 31,
 empfiehlt große Auswahl der neuesten carrirten und einfarbigen **Kleiderstoffe.**
 reinwollene carrirte Plaids, alle 8 Ngr., carrirten und einfarbigen Beige von 7 Ngr. an, schwarzen Alpacaen, reinwollene Cachemire, Ripse, Popeline super in schönen Farben, 11 1/4 Italien Cloth, alle 13 Ngr., Doppel-Lustre & Moiré b. 4 1/2 Ngr. an, Lamas in guter Qualität alle 12 1/2 Ngr., wollene und halbwoollene Flanelle, Sammet, weisse und bunte Barchente, Futter-Stoffe, Damen-Shawlthcher, Kinder-Plaids und Cachenez, sowie das Neueste in **Jaquettes, Paletots & Jacken** zu äußerst billigen Preisen.

Knopf- u. Posamentierwaaren
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Sa. Wallstraße Sa., Heinrich Barth,
 Posamentier u. Knopfmachermeister.

Daniel Schlesinger's Engros- u. Detail-Etablissements,
 Landhausstraße Nr. 2 und Schloßstraße, Ecke der Rosmarinstraße,
 empfehlen zur diesjährigen Herbst- und Winter-Saison ihre glanzvoll sortirten Vorräthe von
Seidenen Bändern, Sammet-Bändern, Tülls, Spitzen, Sammeten, Rippen, Utlaffen, Zaffeten, Lüstrinen, Marcellinen, Gaze, Crepes
 etc. etc.
 in jedem nur irgend existirenden Genre, zu allen vorjährigen, **bekannt solidesten Preisen** einer geneigten Beachtung.
Daniel Schlesinger,
 Landhausstraße Nr. 2 und Schloßstraße, Ecke der Rosmarinstraße.

Meine Wohnung befindet sich von heute an:
Birkengasse 9, 2. Et.
Dr. med. B. Fehrmann,
 Arzt, Geburtshelfer und Frauenarzt.

Steinkohlen
 aus den Königl. Werken und beste **Duxer Braunkohlen, gespaltenes Holz** liefert in jeder Quantität billigst in alle Städte
A. Fleischer, Tharandterstraße 10.

Geschäfts-Eröffnung.
 Hierdurch die ergebenste Anzeig, daß ich **Donnerstag den 11. October** in meinem Hause, **Fichtenstrasse Nr. 5, ein Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft** eröffne, und wird mein Bestreben sein, alle die mich Bescheidenden pünktlich und gut zu bedienen.
 Dresden, den 14. October 1875.
 Hochachtungsvoll
Max Sachse.

Frau Klade, Heimbürgin und Stadtgrabebitterin,
 empfiehlt ihre Dienste einer gütlichen Beachtung und erlaubt sich anzugeben, daß sich ihre Wohnung von jetzt an **Wallstrasse Nr. 15, zweite Etage,** befindet.

Damenhüte
 für Herbst und Winter, Capuzen, Filzhüte, Gutfacon, Breite Auswahl, billige Preise. Hüte werden schön ungarer, beitet bei **O. Grünwald, an der Arzneystraße Nr. 2.**

Die beste Nachahmung des Goldes.
 Ich erlaube mir hiermit aus Paris eine bedeutende Auswahl echter
Goldcompositions-Uhrketten
 für Herren und Damen in neuestem Geschmack und bemerke, daß die Waare von echtem Golde nicht zu unterscheiden ist und noch nach jahrelanger Benutzung den schönsten Goldglanz behält.
F. G. Petermann,
 Dresden, Galeriestraße 10.

Koscher-Fleisch.
 Hiermit die ergebenste Anzeig, daß ich von Sonntag den 17. October l. J. an den Verkauf des **Koscher-Fleisches** aus der Gewandhausbank in mein Haus, **Pragerstraße 43,** verlege, und bemerke, daß derselbe von dem Verfaufe des Nicht-Koscher-Fleisches vollständig getrennt ist.
 Mit Hochachtung
F. W. Gottlöber, kgl. Hofmehger.

Flügel & Pianinos,
 in fleißiger Industrie- und Gewerbe-Ausstellung **prämirt,**
 empfiehlt in großer Auswahl bei mehrjähriger Garantie und billigen Preisen zu Kauf und Miete das **Piano-Magazin** von
A. Bartholomäus & Comp.,
 Tobannenstr. 1a, 1., Fabrik: Rosenweg 59.
 G. Kunstplatten u. Stufen l. m. | **Soubas, Marragen, Möbel** | Schnell u. Bill. Hofena. 12, 1. | **Callor Art. Kaiserstr. 28.**

Der freundlichen Beachtung des Publikums empfohlen!

Bei den Handels- und Creditverhältnissen der Welt im Allgemeinen treten die Anforderungen des Publikums an den Credit des Kleidermachers immer mehr in den Vordergrund, und wohl denkend, wie in jeder anderen Geschäftszweige hervor.

Die am besten bekannten, in größerer Anzahl vertriebensten gewöhnlichen Dresdner Kleidermacher haben sich deshalb in dem Beschlusse geeinigt:

„Von jetzt ab nur einen beschränkteren Credit nach Heberer'schem System zu gewähren, bei früherer oder späterer Zahlung aber entsprechenden Rabatt zu bewilligen, da gegen Zinsen zu berechnen bei Nichtzahlung vereinbarter Zahlungstermine.“

Die Unterzeichneten kämpfen an diese Mittelstellung die ausserordentliche, das billigste und geübte Publikum wollen und hierbei freundlichst unterrichten und schon im Allgemeinen Interesse einen angenehmen Credit herbeiführen wollen!

Dresden, im October 1875.

Die Vorstände der Schneider-Zunft u. d. Arbeitgeber-Ortsvereinsallhier.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden mache die ergebene Anzeige, dass ich von heute ab mein Geschäftsalocal

Marienstrasse 5, Ecke vom Porticus,

besitzt. Ich werde bemüht sein, das mit bisher nicht erreichte Vertrauen durch strenge Arbeit und durch möglichste Ermässigung meiner schon anerkannt billigen Preise auch weiterhin zu erhalten und bitte bei vorzunehmendem Bedarf um werthe Beachtung.

Dresden, 10. October 1875. G. D. Blass, 5 Marienstrasse 5.



Oberhemden,
gut passend, genau nach Maß und vorzüglich in jeder Faldweite, Kragen, Manschetten, Chemise, Cravatten und Taschentücher. Caehenez von 10 Mkr. an.

Grösste Auswahl
in Hemden-Einsätzen von 4 Mkr. an, Arbeits-Hemden, Nacht-Hemden, Lama-Hemden, Barchent-Unterbrücker.

Damen - Wäsche
in jeder Art. Gute Barchent-Jacken, Beinkleider und Röcke in weiss und bunt, a 25 Mkr.

Kinder-Wäsche für jedes Alter.

Besonders mache ich aufmerksam auf meine so beliebt gewordenen

Dowlas-Hemden (Ersatz f. Leinen)
sowie auch guten Halbleinen-Hemden für Herren und Damen, a St. 25 Mkr., 1/2 Dbd. 4 Mkr., 24 Mkr.

Chiffon, Shirting, Pique, Barchent, Stangenleinen, Dowlas und Leinen
zu billigen Preisen.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

G. D. Blass,
Wäschefabrik u. Weisswaarengeschäft
5 Marienstrasse 5.

Zur Beachtung.

Jeden Morgen von 9 Uhr, sowie Nachmittags von 3 Uhr ab, halte ich

warme Wiener Würstchen,
a Paar 10 Pfennige.

warme Schönberger Würstchen,
a Paar 15 Pfennige.

warme Knoblauchwürst,
a Pfund 50 Pfennige.

nach eigener Art zubereitet und vorzüglich im Geschmack, sowie

warmes
Pütel-Schweins-Carbonadenfleisch
sämmliche Sorten täglich frisch, bestens empfohlen.

Bruno Cimbal,
Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren,
See-Strasse Nr. 10 (Kaufhaus, Laden 6).

Unsere am besten Plazirte Wilsdruffer Strasse Nr. 4, Hotel goldner Engel, August François

bestehende

Leinen- u. Baumwollenwaaren-Handlung

In ganz gleicher Weise, wie das ehemalige altrenommierte Friedrich Mann'sche Geschäft, welchem wir unsere 17, beständiglich 7-jährige Thätigkeit gewidmet haben, eingerichtet, und mit denselben Prinzipien realer Bedienung versehen, sei hiermit einer wohlwollenden Beachtung angedeutet empfohlen.

Vormal's Verkäuferin im Friedrich Mann'schen Leinen-Geschäft.

Anna Ransch,
August François,

H. Mohr & Co. in Dresden,
Kreuzstrasse Nr. 17, II.,
Fabrik von Galanteriewaaren u. Phantasie-Gattungen, Cotillon-Artikeln u. Weihnachtbaum-Verzierungen.

Wiener Neuheiten!

Damengürtel,
ganz aus Metall gewebt, 1 1/2 Thlr.

Schuppengürtel
aus Leder und Metall von 1 Thlr. an.

Feinste Ledergürtel
mit den elegantesten Agraffen nach Wiener und Pariser Geschmack von 1 Thlr. an.

Girafflämme
in modernen Mustern von 6 Mkr. an.

Elegante hohe Kopflämme
mit Schildfrot von 10 Mkr. an.

Gedwig-Garnadeln
zu den neuesten Fassuren passend, Garnitur von 2 1/2 Mkr. an.

Schrauben-Ohringe
Paar von 3 Mkr. an.

Collier d'amour,
ein Sammetband mit Klammern befestigt von 20 Mkr. an.

Schwarze Damen-Uhrketten
mit 2 Quarten, schon geschliffen, von 7 1/2 Mkr. an.

Manschettenknöpfe
mit Mechanik, Paar von 12 1/2 Mkr. an.

Margarethen-Täschchen
mit Gürtel, sehr schön, von 1 1/2 Thlr. an.

empfehlen in reichhaltiger Auswahl die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10,
parterre und erste Stage.

A. Petrenz, Magazin für Kinder-Garderobe,



Nützige für Knaben von 2-14 Jahren, Knaben-Paletots von 2-14 Jahren, Mädchen-Paletots und Regen-Mäntel empfiehlt zu enorm billigen Preisen

A. Petrenz, Copienstrasse Nr. 7, Ecke der Wilsdrufferstr.

Mein großes Lager **Coffee,**
rein und gut im Geschmack, noch alte billige Preise.

Schley Tafelbutter
a Pfd. 110 Mkr.

pr. Schweizerkäse
a Pfd. 100 Mkr.

Sauerkohl
a Pfd. 12 Mkr.

Georg Nake,
Wettinerstr. 17.

Fenster-Rouleaux

in jeder Breite empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Reinhold Usemann,
16 Trompeterstr. 16.

Gute getragene Kleidungsstücke
sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

Chaisenhans. Am Altmarkt. Chaisenhans. Wegen baldigen Abbruchs des Chaisenhauses

gede ich, soweit der Vorrath noch reicht

Filzhüte
für Herren und Damen,
in feinstem Haarfilz und in den neuesten Formen, von 1 Thlr. an u. s. w.

Regenschirme in Wolle und Seide,
von 25 Mkr. an.

Filzschuhe,
unter Garantie der Haltbarkeit, Prima-Waare, von 10 Mkr. an.

„Chaisenhans“.

Pianinos,

von den feinsten u. renommiertesten Hof-Pianofabrikanten in großer Anzahl, von 105 Thlr. an, sowie allen Zwischen-Preisen bis 450 Thlr.

gebrauchte Pianinos
für 110, 135, 150 Thlr. auf vorgerichtet, in elegantem Gehäuse.

Salon-, Stutz- u. Cabinet-Flügel,
ein Meisels, Hof-Pianofabrikant in Dresden, wenig gebraucht, d. h. ein fruchtbarer von 200 Thlr. an, sowie allen Zwischen-Preisen bis 450 Thlr.

Neue Flügel
in großer Anzahl nur von angesehenen Hof-Pianofabrikanten, zu realen Rabattpreisen.

Tafel-Pianos

für 25, 60, 95, 120, 150 Thlr. darunter ein fruchtbares von Paul Werner in Dresden.

Neue Tafel-Pianos

von Kaiserle Höhe in Stuttgart, unter bester Reklamation und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen bei

S. Wolfgramm,
Instrumentenmacher,
S. Wilsdrufferstrasse 8.
Kleinere gute Pianos werden stets angenommen.

Noch nicht dagewesen.
Unparthische Kapmann u. Ganten, Juch u. Schlichtmann, sind die ganze Woche über zu verkaufen im Gasthaus Palmbaum, Breitenbergerstrasse.

150 fette Hammel

stehen in beliebiger Stückzahl u. bei Abnahme bis Mitte Decbr. zum Verkauf

Hufengüter
Hainsberg-Deuben.

Hand-Maschinen

neuester u. leichtestender Bauart, mit Schüttel- und 30 Thlr. **Anter-Schneide-Maschinen** besserer Konstruktion, groß 25 Thlr. **Wurf-Maschinen** 20 Thlr. empfiehlt mit Garantie

Richard Berthold,
7 Wilsdrufferstr. 7.

Für Damen.

Ein gut struierter Herr wünscht auf die Dauer seines Aufenthaltes in Dresden die Bekanntschaft einer jungen, eleganten Lebenswärtigen Dame zu machen, in deren Gesellschaft er seine freie Zeit angenehm verbringen könnte. Die Bitte Offerten, aber nur mit Photographie bittet man unter A. T. 182, an die Herren Haasenstein und Vogler in Dresden bis zum 18. d. M. gelangen zu lassen.

75 Mark

Sammel-Preissen 110 bis 100 Abnehmen ist tüchtigen und gut empfohlenen Vordruck langjährig in Götting. D. Jentsch, Verlagsbuchhandlung.

144 Generzündler
für 10 Mkr., um schnell, reinlich und bill. Feuer anzumachen, empfiehlt H. Berthold, Wilsdrufferstr. 7.

Frische feinste Senn-Butter

empfehlen im Ganzen u. Einzelnen

Bernhard Schröder,
43 Pirnaische Str. 43.

Nr. 12 und 20 4-Pig.-Cigarren

empfehlen als sehr preiswerthe und beliebte Sorten

Paul Gerndt,
18 am See 18,
gegenüber der kleinen Klauen-Küchenstraße.

Grösstes Lager
Möbel-Cattun,
Meter schon von 40 Mkr. an bis zu den elegantesten Mustern,

Cretonne,
Meter schon von 1 Mkr. 10 Mkr. an bis 2 Mkr., breite bedruckte

Söber-Vorhänge
mit Kanten, 43 50 und 60 Mkr.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9,
Eckhaus Badergasse.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider, ansehnlicher Geschäftsmann, nahe Dresden, Grundbesitzer und gut struirt, wünscht zum Zwecke der Verehelichung die Bekanntschaft einer Jungfrau oder alleinstehenden Wittve im Alter bis zu 40 Jahren, mit einigen hunderttausend Vermögen, zu machen, welches ihr jedoch lieber gestellt werden kann. Nur Solche, die sich zum Geschäft eignen, und Zeit dazu haben, am liebsten aus dem Meinen Stande, werden gebeten, ihre Adressen mit genauer Angabe ihrer Vermögensverhältnisse vertrauensvoll in der Expedition d. Bl. unter L. K. 333 binnen 10 Tagen niederlegen zu wollen.

Cigarren,

großes Lager im Preise von 20 bis 150 Mark. Besonders empfehle ich geeigneter Beachtung die vorzüglichsten, allgemein beliebt gewordenen Nummern

46u.47, 50u.63, 61u.62,
St. 4 Mkr., St. 5 Mkr., St. 6 Mkr., sowie eine große Auswahl aller feiner Marke von meinem Vorgänger und aus meinem früheren Geschäft unter Kostenpreis zu 4 bis 10 Mkr.

J. Dürlich, Trompeter,
Strasse 14.

Spitz-pläner

werden bei bequemer Abfuhr, die Fuhr zu 2 Mkr. abgegeben von der Verwaltung der Weiten-Bierbrauerei Neissewitz.

Weinfuffen
in div. Größen stehen vorrätig und empfiehlt die Fabrik von **Albert Glühmann,**
Dresden, Breitenbergerstr. 2-3.

Geschw. Scholle Amalienstrasse 2.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

fertiger Wäsche
jeder Art, in bekannter Güte, zu den billigsten Preisen, **Kinderwäsche**
in allen Größen und verfertigt neuer Façon.

Strümpfe,

ohne Naht, in Wolle u. Baumwolle empfiehlt die Wäscheng-strickerei von

J. G. Morgenroth,
H. Brädergasse Nr. 15,
Wiederverkäufer Rabatt.

Wilsdrufferstr. 18, 2. St. Federbetten,

nur neue, sind a Stück von 4 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Sorten in größter Auswahl zu verkaufen.

Wilsdrufferstr. 18, 2. St.,
früher am Cuedbrunnen Nr. 1

Moiré,

schwarz u. farbig, zu Röcken u. Schürzen, Meter von 85 Mkr. Güte von 50 Mkr. an empfiehlt in 18 Qualitäten

Heinrich Grimm,
11 Wilsdruffer Str. 11,
(Hotel de France.)

Glycerin,

Chemisch rein und wasserhaltend, a Flasche 15, 25, 50 Mkr. **Glycerinseife** a Kugel 25 Mkr. empfiehlt

Georg Hänischel,
Struvelstr. 3.

Tapeten-Rester

bis zu 18 Rollen in außerordentlich großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen bei

F. Schade & Co.,
Victoria- und Waisenhaus-Strassen-Ecke.

F. grosskörnigen Bruchreis a Pfd. 16 Mkr.

f. Bracon-Reis a Pfd. 17 Mkr., f. Bracon-Borkan-Reis a Pfd. 18 Mkr., f. Saigon-Zais-Reis a Pfd. 20 Mkr., f. Rangoon-Zais-Reis a Pfd. 21 Mkr., f. Rangoon-Reis a Pfd. 22 Mkr., f. Watus-Zais-Reis a Pfd. 28 Mkr., f. Japan-Reis a Pfd. 30 Mkr., f. Carolina-Reis a Pfd. 34 Mkr. bei 5 Mkr. ab billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,
H. Brädergasse 11, J. G. Adler.

Für 1 Thaler

3-5 Pfd. Schweizer Kernseife, 7 Pfd. gute Zahnpasta, sowie eine große Auswahl billiger und guter Toilettenartikel, Parfüm's und echt Kölner Wasser empfiehlt

F. Killian,
Dresden,
20 Schrebergasse 20.
Die seit mehr Jahren beliebten **Metallschablonen**
sind in allen Größen, Buchstaben, Nummern wieder vorrätig
Zwischenstrasse 8. Leichert.